

Zielgruppe: Beratende von KMU

Der INQA-Check „Gesundheit“



THEMEN: GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Mit dem Praxisstandard und Selbstbewertungsinstrument INQA-Check „Gesundheit“ (OM-Praxis A-2.3) können Beratende ihren Kunden die Potenziale des Themas Gesundheit erschließen.

Was ist der INQA-Check „Gesundheit“?

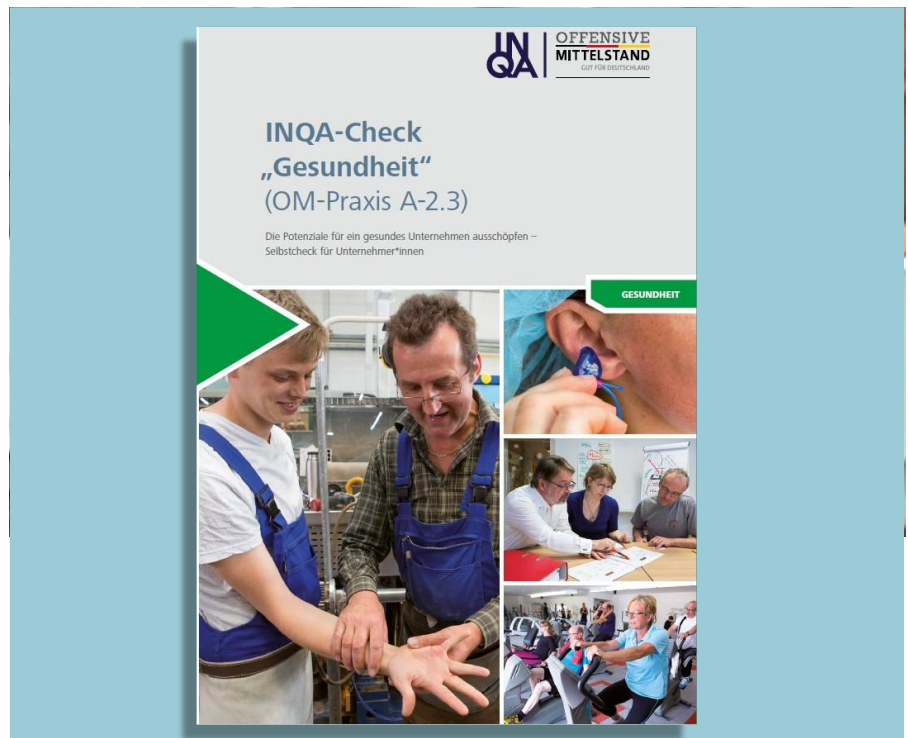
Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) ist ein Selbstcheck und Praxisstandard der Offensive Mittelstand. Beratende können ihn für die leitfadengestützte Beratung kleiner und mittlerer Betriebe (KMU) nutzen.

Der Check unterstützt Beratende dabei die Potenziale des Themas Gesundheit in ihren Kundenbetrieben zu prüfen, Handlungsbedarfe zu ermitteln und einen Maßnahmenplan für gesünderes Arbeiten zu erstellen.

Der Check behandelt insgesamt sechs Themenfelder:

- Gesundes Unternehmen
- Gesundes Arbeitsumfeld
- Gesunde Organisation
- Gesunde Führung
- Gesundes Miteinander
- Gesundes Verhalten

Für jedes dieser Themenfelder sind mehrere Checkpunkte zu prüfen, wobei Beratende auf Basis ihres Er-



Titelblatt des INQA-Checks „Gesundheit“ (OM-Praxis A-2.3) © Offensive Mittelstand

fahrungsschatzes eigene Punkte hinzufügen können. Zu jedem Checkpunkt werden Anregungen aus der Praxis vorgestellt.

Der Check bietet Beratenden eine gute Grundlage, um Prozesse und Strukturen zu optimieren und Gesundheit als Bestandteil der Unternehmenskultur im Kundenbetrieb zu etablieren. In dem Check wird Gesundheit als ein Thema verstanden, das in Alltagsentscheidungen und -handlungen von allen Beteiligten im Betrieb berücksichtigt werden sollte.

Welchen Mehrwert hat der Check für Beratende?

Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) bietet Beratenden ein niederschwelliges Hilfsmittel und

konkrete Anregungen, um gemeinsam mit Kundenbetrieben die Gesundheit der Beschäftigten zu steigern und systematisch Potenziale für den Betrieb zu erschließen. Dazu zählen bspw. eine höhere Produktivität, größere Arbeitszufriedenheit und Motivation, besseres Betriebsklima, Arbeitgeberattraktivität und geringere Krankenstände. Der Check kann als Leitfaden für die Beratung zum Thema Gesundheit verwendet werden. Zudem hilft er gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und dient als Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung (ArbSchG § 5) zum Thema Gesundheit.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Beratende von KMU

Der INQA-Check „Gesundheit“



THEMEN: GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT • GESUNDHEITSFÖRDERUNG • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: CHECK

Der Check wurde von den Partnern der Offensive Mittelstand (Sozialpartner, Sozialversicherungen und Kammern, Berufs- und Fachverbände) in einem mehrstufigen Prozess intensiv diskutiert, begleitet und verabschiedet. Beratende die den Check nutzen, können sich darauf verlassen, einen qualitätsgesicherten Praxisstandard zu verwenden.

So sind in den Check sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch praktische Erfahrungen geflossen. Die maßgeblichen Qualitätsstandards für ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagements (BGM) wurden berücksichtigt.

Wie können Beratende den Check nutzen?

Beratende können sich in ihren Beratung entweder an der Printversion des Checks (auch in englischer Sprache) orientieren oder den Check direkt gemeinsam mit ihren Kunden im Online-Tool ausfüllen, wobei online Filtermöglichkeiten gegeben sind.

Für jedes der sechs Themenfelder wurden Unternehmensziele definiert, anhand derer Führungskräfte mithilfe eines Ampelsystems den Handlungsbedarf ermitteln. Dann können sie Maßnahmen, die vorgeschlagen werden, festlegen. Praktische Beispiele helfen dabei.

Beratende können einzelne Themen des Checks mit dem Kunden besprechen und bearbeiten oder alle sechs Themen gemeinsam. Werden alle Themen und Checkpunkt bearbeitet, so dauert dies etwa 45 Minuten.

Wurden alle sechs Themenbereiche und Checkpunkte bearbeitet und ein Maßnahmenplan mit mindestens

Einblick in das Online-Tool des INQA-Checks „Gesundheit“ © Offensive Mittelstand

zehn Maßnahmen erstellt, so können Betriebe die Bearbeitung des Praxisstandards mit einer Selbsterklärung nachweisen.

Wer hat den INQA-Check erarbeitet?

Der INQA-Check „Gesundheit“ (OM-Praxis A-2.3) ist Teil einer Reihe von Praxisstandards und Selbstbewertungschecks der Offensive Mittelstand (OM) und gliedert sich in das Haus der Checks (OM-Praxis A-1.0 bis B-2) ein. Er wurde in der ersten Auflage 2016 von der OM herausgegeben.

Die Konzepterstellung und Moderation des Abstimmungsprozesses erfolgte durch das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK (BGF) gemeinsam mit der BC Forschung GmbH. Die Erstellung des Checks wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.



ZUGANG

Der INQA-Check "Gesundheit" (OM-Praxis A-2.3) kann als PDF heruntergeladen oder als Online-Tool genutzt werden.

